

Juri Judt (#16)

Beitrag von „“ vom 6. Februar 2011, 22:32

Zitat von Oberon

Ich glaube niemand hat etwas gegen Judt persönlich. Wieso auch, ist ja ein netter Kerl der immer alles in die Waagschale wirft.

Aber als Fussballer - sorry - halte ich von ihm nicht sehr viel. Außer Kämpfen und Grätschen ist da nichts. Ich bin halt der Meinung, dass in einer modernen Viererkette auch noch andere Qualitäten von den Außenverteidigern gefragt sind. Bei den Innenverteidigern mag es ausreichen, wenn sie hinten sicher stehen, die Zweikämpfe gewinnen und wenigstens keine größeren Abspielfehler begehen. Das macht dann halt einen Durchschnittsverteidiger wie Maroh oder Wolf aus. Aber die AV müssen mE auch in der Lage sein, Druck auf den Gegner aufzubauen. Keiner erwartet von ihnen Tore oder Vorlagen, aber ein paar gelungene Pässe und Flanken halte ich schon für angebracht.

Bei Judt sieht man diesbezüglich so gut wie gar nichts. Seine oftmals blinden Pässe nach vorne sind ein Graus, an Flanken von ihm kann ich mich so gut wie gar nicht erinnern. Pinola gelingt auch nicht alles, aber er tut wesentlich mehr für die Offensive und das Aufbauspiel. Da liegt schon ein himmelweiter Unterschied zwischen den beiden. Wenn Judt dann auch noch so schlecht verteidigt wie in den letzten Wochen, ist er einfach unbrauchbar. Jetzt scheint es ja langsam wieder bergauf zu gehen, mal sehen ob er diese Leistung konservieren kann. Da wäre ich ja schon zufrieden. Für die nächste Saison allerdings fordere ich eine Verstärkung auf der RV-Position. Selbst für den klammen FCN sollte es möglich sein einen besseren RV zu finden. Ich meine wir wollen uns ja auch weiterentwickeln, oder? Spieler wie Eigler, Judt oder auch Wolf zu beschäftigen, mag für eine Weile gut gehen wenn alle an ihrer Leistungsgrenze spielen und man ein paar Leute hat die etwas rausreißen (Schieber, Gündogan...), aber auf Dauer wird man damit immer ein Abstiegs kandidat bleiben.

Fällt dir was auf? Judt, Eigler, Wolf sind allesamt Spieler aus der Region bzw. aus dem eigenen Nachwuchs. Ich denke der Verein plant schon den ein oder anderen davon auf Dauer als Fixgröße in der Mannschaft zu integrieren. Daher hat man mit diesen Spielern vielleicht auch

mehr Geduld als mit anderen. Vor allem an Judo werden wir uns denk ich auch auf lange Sicht gewöhnen müssen. Der spielt nämlich einerseits zu unattraktiv um mal für einen anderen Verein interessant werden zu können, aber andererseits auch zu engagiert um mal mir nichts dir nichts von einem Trainer aussortiert zu werden.